

---

**Haeki Min, Klavier**



Haeki Min wurde 1981 in Seoul, Südkorea geboren. Sie belegt seit 2010 das Masterstudium Vokalkorrepitition Lied- und Oratorium an der Konservatorium Wien Privatuniversität bei Carolyn Hague. An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien absolvierte sie von 1999 bis 2004 das Konzertfach-Studium Klavier bei Prof. Michael Krist sowie von 2005 bis 2012 das Studium der Instrumentalpädagogik (Klavier) bei Prof. Johannes Marian. Seit 1998 besuchte sie verschiedene Meisterkurse in Belgien, Frankreich, Deutschland und Österreich. Als Solistin und Korrepetitorin bestritt sie zahlreiche Auftritte, unter anderem im Konzerthaus Wien und bei Wien Modern.

**Mijung Shin, Klavier**



Mijung Shin wurde in Seoul, Südkorea geboren. Sie lernte Klavier am Sunhwa Musikgymnasium in Seoul (Abschluss 1999), 2005 erhielt sie ihr Diplom mit Auszeichnung an der Seoul National Universität. 2009 kam sie dann nach Wien, um das Masterstudium Klavier an der Konservatorium Wien Privatuniversität aufzunehmen. Von September 2009 bis Juni 2010 studierte sie bei Igo Koch, seit September 2010 studiert sie bei Thomas Kreuzberger.

---

**Impressum:**

Medieninhaber und Herausgeber: Konservatorium Wien GmbH, 1010 Wien, Johannessgasse 4a,  
www.konservatorium-wien.ac.at  
Für den Inhalt verantwortlich: Ranko Marković; Druck: digiDruck, 1100 Wien  
Redaktion: Sibylle Ortner; Grafik: Esther Kremstehner; Lektorat: Gabriele Waleta  
Fotos: alle privat, außer S. 4: Nikolaus Karlinsky

# Meisterklasse Gesang Angelika Kirchschlager

mit Studierenden der Abteilung Gesang und Oper  
der Konservatorium Wien Privatuniversität

Eine Kooperation der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien  
und der Konservatorium Wien Privatuniversität

**Sonntag, 29. Jänner 2012  
19.00 Uhr**

Wiener Musikverein  
Gläserner Saal/Magna Auditorium  
Bösendorferstraße 12  
1010 Wien

GESELLSCHAFT  
DER MUSIKFREUNDE  
IN WIEN



**MUSIKVEREIN**

## PROGRAMM

---

### Hugo Wolf (1860–1903)

aus *Mörrike-Lieder* (Eduard Mörike)

Nr. 10: *Fußreise*

Bryan Benner, Bariton

Haeki Min, Klavier

### Hugo Wolf

aus *Eichendorff-Lieder* (Joseph von Eichendorff)

Nr. 7: *Die Zigeunerin*

Elisabeth Fruhmann, Mezzosopran

Mehrdokht Manavi, Klavier

### Franz Schubert (1797–1828)

aus *Die schöne Müllerin* op. 25 (Wilhelm Müller)

Nr. 1: *Das Wandern*

Martin Mairinger, Tenor

Haeki Min, Klavier

Pause

### Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

aus *La clemenza di Tito* KV 621

Arie der Servilia „S’altro che lacrime“

Lilja Gudmunds, Sopran

Chie Ishimoto, Klavier

### Wolfgang Amadeus Mozart

aus *Così fan tutte* KV 588

Ursprüngliche Arie des Guglielmo „Rivolgete a lui lo sguardo“ KV 584

Rafael Fingerlos, Bariton

Lisa Chou, Klavier

### Mehrdokht Manavi, Klavier



Mehrdokht Manavi wurde 1988 in Teheran, Iran geboren. Mit 17 führte sie ihr Weg nach Österreich an das Joseph-Haydn Konservatorium in Eisenstadt, das sie unter der Leitung von Dr. Stanislaw Tichonow im Fach Klavier mit Auszeichnung abschloss.

Weiters schloss sie ihr Klavierstudium bei Prof. Marian Lapsansky an der Musikuniversität Bratislava mit Auszeichnung ab. Zurzeit absolviert sie ein Instrumental-Pädagogik-Studium im Hauptfach Klavier in der Klasse von Prof. Natasa Veljkovic an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. An der Konservatorium Wien Privatuniversität belegt sie das Masterstudium Vokalkorruption Lied und Oratorium bei Carolyn Hague. Außerhalb ihres Studiums besuchte sie u. a. Meisterkurse bei Prof. Pavel Gililov,

Elisabeth Leonskaja, Helmut Deutsch und Peter Schreier.

Die Pianistin war Siegerin und Preisträgerin einiger Wettbewerbe und Festivals, u. a. beim Piano Monterosa Wettbewerb 2007, beim Ernesto Falla Wettbewerb 2008 in Italien, beim 24. Internationalen Fajr Music Festival in Teheran und des Bösendorfer Stipendiums 2007. Gemeinsam mit Dorottya Lang gewann sie im vergangenen September den Dritten Preis beim Wigmore Hall/Kohn Foundation International Song Competition.

Eine rege Konzerttätigkeit führte Mehrdokht Manavi nach Deutschland, Italien und Estland, im Burgenland u. a. in den Haydn-Saal des Schlosses Esterházy, in den Liszt-Saal in Raiding und in das Haydn-Haus in Eisenstadt, zu den Festivals in Schleswig-Holstein, dem Musikfestival in Lübeck, zum Johann Nepomuk Hummel Festival in Bratislava, zum Suure-Jaani Musikfestival in Estland, zum Mustufe-Kammermusik Festival in Litauen und vielen mehr.

Mehrdokht Manavi gestaltete als Klavierbegleiterin den Festivalauftakt der burgenländischen Festspielsaison im April 2010 mit, wo sie unter anderem die Begleiterin der StaatsopernsängerInnen Alexandra Reinprecht und Alexander Kaimbacher war.

---

### Lisa Chou, Klavier



Lisa Chou wurde 1985 in Taiwan geboren, 1995 ging sie mit ihrer Familie nach Auckland. Während der Zeit in Neuseeland erhielt sie zahlreiche Preise und Stipendien als Solo-Pianistin und Cellistin sowie als Kammermusikerin. Sie nahm u. a. an Meisterklassen für Violoncello bei Julian Lloyd Webber, Maria Kliegel und für Klavier bei Peter Donohoe, Alexander Melnikov, Nikolai Demidenko und Christopher Hinterhuber teil und erhielt zudem Privatstunden von Paul Badura-Skoda. Lisa Chou absolvierte ihr Masterstudium Klavier bei Klaus Sticken an der Konservatorium Wien Privatuniversität, derzeit studiert sie dort Vokalkorrepetition Lied und Oratorium bei Carolyn Hague.

### Chie Ishimoto, Klavier



Chie Ishimoto wurde in Tokyo geboren. Von 1994 bis 1997 studierte sie Klavier bei Kyoko Ohashi an der Oberschule der Toho-Gakuen Hochschule für Musik in Tokyo, wo sie ebenfalls von 1997 bis 2001 an der Toho-Gakuen Hochschule für Musik ihr Studium im Fach Klavier fortsetzte und 2011 abschloss. Von 2001 bis 2004 erhielt sie Privatunterricht bei Prof. Michael Voskressensky. Seit 2001 absolvierte Chie Ishimoto zahlreiche Aufführungen verschiedener Konzerte für Klavier solo und Kammermusik in Japan, spielte die Begleitung für Streichinstrumente, Holzblasinstrumente, Sologesang und Chor und hielt Klaviervorträge in Tokyo, Japan.

2003 gewann sie den „Special mention Ravel“ beim 4. Concours Grieg, dem Internationalen Klavierwettbewerb in Oslo, Norwegen.

Seit 2008 studiert Chie Ishimoto an der Konservatorium Wien Privatuniversität: Vokalkorrepetition Oper bei Kristin Okerlund, seit 2009 Vokalkorrepetition Lied und Oratorium bei Carolyn Hague und seit 2010 auch Dirigieren bei Georg Mark.

Künstlerische Erfahrungen sammelte sie u. a. als Korrepetitorin bei verschiedenen Produktionen des KONS und bei Produktionen der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien sowie bei Meisterklassen für Gesang bei Bernarda Fink und Michael Schade, für Liedbegleitung bei Helmut Deutsch, Susan Manoff und Roger Vignoles.

---

### Wolfgang Amadeus Mozart

aus *Così fan tutte* KV 588

Rezitativ und Arie der Dorabella „Ah scostati/Smania implacabili“

Manuela Leonhartsberger, Mezzosopran

Chie Ishimoto, Klavier

### Zusatz-/Ersatzrepertoire:

#### Hugo Wolf

aus *Mörike-Lieder* (Eduard Mörike)

Nr. 12: *Verborgeneheit*

Minsoo Ahn, Bassbariton

Mijung Shin, Klavier

#### Robert Schumann (1810–1856)

aus *Myrthen* op. 25 (Friedrich Rückert)

Nr. 1: *Widmung*

Ewelina Rakoca, Mezzosopran

Mehrdokht Manavi, Klavier

Wir weisen darauf hin, dass Bild- und Tonmitschnitte jeglicher Art im Wiener Musikverein nicht erlaubt sind.

## BIOGRAPHIEN

### Angelika Kirchschrager



Die Sängerin wurde in Salzburg geboren. In kurzer Zeit wurde Angelika Kirchschrager zu einem der meistgefragten Mezzo-soprane. Sie ist auf allen großen Opernbühnen der Welt zu hören, wirkt aber auch als Lied- und Oratorieninterpretin. Ihre musikalische Ausbildung begann am Mozarteum in Salzburg. Dort studierte sie Schlagzeug und Klavier, ging dann 1984 an die Wiener Musikakademie. Sie studierte Gesang u. a. bei Gerhard Kahry und Walter Berry. Erste Engagements führen sie an die Kammeroper Wien und noch im letzten Jahr ihres Gesangsstudiums an die Grazer Oper.

1991 gewann sie drei Preise bei dem renommierten Internationalen Belvedere Wettbewerb in Wien und wurde 1993 Mitglied

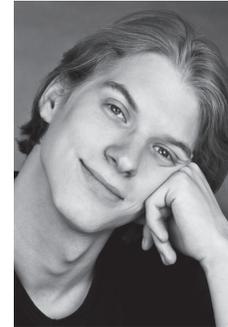
der Wiener Staatsoper. Mit der Rolle des Cherubino in *Le nozze di Figaro* debütierte die lyrische Mezzosopranistin.

2002 sang sie die Titelpartie in der Urauffuhung von *Sophie's Choice* des britischen Komponisten Nicholas Maw am Royal Opera House in London. Bei den Salzburger Festspielen debütierte sie 2003 in einer Neuproduktion von *Hoffmanns Erzählungen* und sang dort ein Jahr später den Octavian im *Rosenkavalier*. 2006 erarbeitete sie bei den Salzburger Osterfestspielen mit deren Leiter Sir Simon Rattle die *Mélisande* in Debussys *Pelléas et Mélisande*.

Kirchschrager hat mit vielen angesehenen Dirigenten wie Claudio Abbado, Bertrand de Billy, Sir Colin Davis, John Eliot Gardiner, Christopher Hogwood, James Levine, Kurt Masur, Riccardo Muti, Kent Nagano, Seiji Ozawa, Kurt Sanderling, Donald Runnicles und Sir Simon Rattle zusammengearbeitet. Sie gibt regelmäßig Liederabende und ist ständiger Gast der Schubertiade Schwarzenberg.

Aufgetreten ist Kirchschrager bislang an Häusern wie der Mailänder Scala, dem Royal Opera House in London, der Metropolitan Opera in New York, der Opéra de Paris, der Wiener und Münchner Staatsoper, der Deutschen Oper Berlin, der San Francisco Opera, im Salle Pleyel und in der Cité de la Musique in Paris, in Avery Fisher und Carnegie Hall in New York, der Boston Symphony Hall und dem Barbican Centre und Wigmore Hall in London. 2007 wurde sie zur Kammersangerin ernannt. Im selben Jahr hatte Angelika Kirchschrager eine Gastprofessur für zwei Jahre am Mozarteum Salzburg, um ihre Erfahrung auf den Gebieten Rezitativ, Lied- und Ensemblesingen weiterzugeben. Seit März 2011 lehrt sie im Rahmen einer Stiftungsprofessur an der Kunstuniversität Graz.

Mit der Konservatorium Wien Privatuniversität ist sie seit Jahren eng verbunden. Sie arbeitete bereits mit dem Sinfonieorchester und mit SangerInnen des KONS und war mehrfach Jury-Mitglied bei diversen Wettbewerben.



Seit September 2006 studiert er Sologesang bei Yuly Khomenko an der Konservatorium Wien Privatuniversität. In den Jahren 2005, 2006 und 2007 tourte er als Raoul (Wilhelm: *Das Phantom der Oper*) durch Deutschland, die Schweiz, Liechtenstein und Österreich. Im Sommer 2007 stand er als Graf Stanislaus (Zeller: *Der Vogelhandler*) und als Padre (Leigh: *Der Mann von La Mancha*) bei den Festspielen Rottingen in Deutschland auf der Bühne. Danach gab er sein Debüt als Older Brother (Jake Heggie: *Dead Man Walking*) im Theater an der Wien und verkörperte die Rolle des Konigssohns (Ali N. Askin: *Der Eisenhans*) im Dschungel/Museumsquartier.

2008 war er im Ensemble bei den Bregenzer Festspielen (Krenek: *Kehraus um St. Stephan*), als Odoardo (Händel: *Ariodante*) und als Franz (Strauss: *Intermezzo*) im Theater an der Wien zu sehen. 2009 tourte er wieder als Phantom (Wilhelm: *Das Phantom der Oper*) durch Deutschland, die Schweiz und Österreich. Im Sommer 2009 stand er als Fedja und Mendel (Bock: *Anatevka*) und als Kranner (Nestroy: *Theaterg'schichten*) bei den Festspielen Rottingen auf der Bühne.

Im Herbst 2009 war er bei den Herbsttagen Blindenmarkt als St. Briocche (Lehar: *Die lustige Witwe*) zu sehen. Zuletzt ist er in der Oper *Baron Münchhausen* (Wolfgang Mitterer) im Theater Rabenhof aufgetreten.

Im Februar 2012 wird er bei einer Produktion des Burgtheaters (*Der Wurdeengel*) mitwirken. Außerdem war er sowohl im Wiener Konzerthaus als auch im Musikverein zu sehen und zu hören. Weiters nahm er an Meisterkursen mit Michael Schade, Julius Drake und Graham Johnson teil.

### Ewelina Rakoca, Mezzosopran



Ewelina Rakoca befindet sich im Bachelorstudium Sologesang bei Julia Conwell an der Konservatorium Wien Privatuniversität und studiert auch an der Akademy i Gdansk. Sie besuchte Meisterklassen bei Paul Esswood, Jerzy Artysz, Teresa yly-Gara, Claudio Desderi. Als Solistin trat sie im *Magnificat* (J. S. Bach), in der *Matthäus-Passion* (J. S. Bach), in der *Spatzenmesse* (W. A. Mozart), in *The old maid and the thief* (G. C. Menotti), *The Thsar's bride* (M. Rimsky-Korsakow) und *Suor Angelica* (G. Puccini) auf.



Julia Conwell an der Konservatorium Wien Privatuniversität. Seit 2009 studiert sie dort die Masterstudien Oper sowie Lied und Oratorium.

Manuela Leonhartsberger erhielt Stipendien beim polnischen Musikfestival in Krakau, den Herbstlichen Musiktagen Bad Urach und im Rahmen der Internationalen Sommerakademie Mozarteum Salzburg.

Die Mezzosopranistin war Preisträgerin oder Finalistin mehrerer Wettbewerbe: Internationaler Gesangswettbewerb der Kammeroper Schloss Rheinsberg (Berlin 2010), Internationaler Johannes Brahms Wettbewerb (Pörschach 2009), Paula Salomon-Lindberg Liedduowettbewerb (Berlin 2009). 2010 wurde sie ins

Britten-Pears Young Artist Programme (Aldeburgh Festival) aufgenommen und erhielt ein Stipendium für die Teilnahme am Lied- und Opernprogramm.

Erste Bühnenerfahrungen sammelte die junge Künstlerin als Dritter Knabe (*Die Zauberflöte*) am Stadttheater St. Pölten. Weitere Rollen, die sie seither auf der Bühne verkörpert hat, sind u. a.: Prinz Orlofsky (*Die Fledermaus*), Marcellina und Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Zweite/Dritte Dame (*Die Zauberflöte*), Mutter (*Amahl und die nächtlichen Besucher*), Ciesca (*Gianni Schicchi*) sowie Cidippe (*Il Narciso*) und Sorceress (*Dido und Aeneas*).

Im März 2010 gab sie mit Gustav Mahlers *Lieder eines fahrenden Gesellen* ihr Debüt im Wiener Musikverein. Im Mai 2012 wird sie diesen Zyklus erneut – diesmal im RadioKulturhaus mit den Bratislava Sinfonikern unter Giuseppe Montesano – singen.

Im November 2010 war sie als Noomi in der Uraufführung der Oper *Ruut* des jungen österreichischen Komponisten Florian Maierl zu erleben. Im April 2011 sang sie im Rahmen von Osterklang Wien in Bernsteins *Mass (Hurry)*. An der Neuen Oper Wien wurde sie daraufhin 2011 außerdem für die Produktionen *Baal* (F. Cerha) und *Gramma* (Sanchez-Verdu) engagiert. Im Dezember 2011 sang sie erstmals Altsolo in Bachs *Weihnachtsoratorium* mit dem Wiener Kammerchor und der Sinfonietta Baden.

An der Volksoper Wien gibt Manuela Leonhartsberger in der Spielzeit 2011/12 ihr Hausdebüt mit der Rolle der Mercedes in *Carmen*. Weiters ist sie als Kate Pinkerton in der Wiederaufnahme von *Madama Butterfly* zu sehen.

#### Martin Mairinger, Tenor

Geboren in Horn, Niederösterreich. Mit 10 Jahren begann seine musikalische Ausbildung bei den Altenburger Sängerknaben unter der musikalischen Leitung von Dr. Peter Hrnčirik. Von 2002 bis 2006 absolvierte er das Studium zum Musicaldarsteller am Vienna Konservatorium. Schon während dieser Zeit hatte er einige Engagements: u. a. Jesus (*Godspell*), Passepartout (*In 80 Tagen um die Welt*), Siegfried (*Die lustigen Nibelungen*).

#### Minsoo Ahn, Bassbariton



Minsoo Ahn wurde 1985 in Daegu, Südkorea geboren. Er studierte ein Jahr lang an der Kyemyoung Universität in Daegu Gesang, danach trat er für zwei Jahre in den Militärdienst ein. Anschließend erhielt er in Seoul Privatunterricht bei Heung-Woo Bahk. 2009 kam er nach Wien und studiert seither Sologesang bei KS Gabriele Sima an der Konservatorium Wien Privatuniversität.

#### Bryan Benner, Bariton



Der Amerikaner Bryan Benner wurde 1988 geboren. Sein Bachelorstudium Gesang am Royal Scottish Conservatory schloss er 2010 ab. Seither hat er in Opernproduktionen in Deutschland und Italien mitgewirkt. Am bemerkenswertesten war dabei seine Interpretation aller drei Baritonrollen der Mozart-Da Ponte-Opern, *Don Giovanni* (Don Giovanni), *Die Hochzeit des Figaro* (Graf) und *Così fan tutte* (Guglielmo) im Sommer 2011 in den Lyric Opera Studios Weimar/Deutschland.

Seit September 2011 befindet er sich an der Konservatorium Wien Privatuniversität im Masterstudium Sologesang bei Sylvia Greenberg.

#### Rafael Fingerlos, Bariton

Rafael Fingerlos wurde 1986 in Tamsweg, Salzburg geboren. Er studiert derzeit bei Uta Schwabe im Masterstudium Sologesang an der Konservatorium Wien Privatuniversität, wo er sein Bachelorstudium im Juli 2011 mit Auszeichnung absolviert hat.

Ein Opera Viva Meisterkurs in Bremen sowie Meisterklassen bei KS Peter Schreier (im Musikverein Wien), Ulf Bästlein und Charles Spencer ergänzen seine künstlerische Ausbildung.



Seit Frühjahr 2011 ist er Mitglied des Sängeresembles der Schönbrunner Schlosskonzerte sowie Stipendiat der Yehudi Menuhin Stiftung Live Music Now.

Rafael Fingerlos ist Preisträger und Finalist nationaler und internationaler Gesangswettbewerbe.

Bereits während der Ausbildung konnte der österreichische Bariton Bühnenerfahrung sammeln; so war er u. a. als Cascada in Lehárs *Die lustige Witwe* am Stadttheater Wiener Neustadt, als Antonio in Mozarts *Le nozze di Figaro* im Odeon Theater Wien, als König Melchior in Gian Carlo Menottis *Amahl und die nächtlichen Besucher* oder als Melisso in G. F. Händels *Alcina* in Bremen zu sehen. Im November 2011 gab er in Wien sein Rollen-

debüt als Conte Almaviva (*Le nozze di Figaro*) im Rahmen des Opernachtsprojektes „Der österreichische Opernachts stellt sich vor“.

Darüber hinaus konnte Rafael Fingerlos auch durch eine rege Tätigkeit im Konzertbereich sowie in der Kirchenmusik wichtige künstlerische Impulse sammeln und sich bereits ein breites Konzertrepertoire erarbeiten.

Zudem war er in Liederabenden in Salzburg und Wien, zuletzt auch mit Gustav Mahler (*Lieder eines fahrenden Gesellen*) im Rahmen der Mahler-Tage an der Konservatorium Wien Privatuniversität zu hören.

#### Elisabeth Fruhmann, Mezzosopran



Elisabeth Fruhmann wurde 1984 in Unterrabnitz, Burgenland geboren. Von 1989 bis 2002 nahm sie Unterricht in Ballett und Jazzdance bei Camilla Misek und Marie-Rose Wagner.

Seit Oktober 2006 studiert sie Sologesang an der Konservatorium Wien Privatuniversität bei Kai Wessel, 2008/09 hat sie den Lehrgang Klassische Operette bei Wolfgang Dosch und 2010 das Bachelorstudium Sologesang bei Kai Wessel mit Auszeichnung abgeschlossen.

Seit Oktober 2010 befindet sie sich im Masterstudium bei Kai Wessel und im Masterstudium Oper bei Michael Pinkerton, zudem studiert sie seit September 2011 Sologesang bei KS Gabriele Sima.

2004 gewann sie den Ersten Preis mit Auszeichnung beim Landeswettbewerb prima la musica, beim Bundeswettbewerb konnte sie den Dritten Preis erlangen.

Erfahrungen sammeln konnte sie bereits bei zahlreichen Konzerten und Aufführungen: 2006 und 2007 wirkte Elisabeth Fruhmann als Dritte Dame und als Dritter Knabe in *Die*

*Zauberflöte* in St. Margarethen mit, 2006 sang sie die Altpartie in Pergolesis *Stabat Mater* in der Südstadtkirche, begleitet vom Mödlinger Symphonieorchester. 2007 trat sie im Rahmen des Festivals Opera Pannonica als Cherubin in Mozarts *Le nozze di Figaro* auf der Burg Lockenhaus auf. 2008 war sie als Moritz bei der Uraufführung der Kinderoper *Max und Moritz* in St. Margarethen, als Ludmilla in Smetanas *Die verkaufte Braut* (Opera Pannonica) und als Cidippe in Pisticchis *Il Narciso* in der Hofburgkapelle zu sehen. 2009 spielte sie den Frosch und Prinz Orlofsky in *Die Fledermaus* im TAG.

2010 sang sie in St. Margarethen den Hänsel in *Hänsel und Gretel* sowie den Zweiten Knaben in *Die Zauberflöte*.

Im März 2011 hat sie im Theater Akzent in Giacomo Puccinis *Gianni Schicci* die Rolle der Zita und in *Suor Angelica* La Badessa und La Principessa gesungen.

Zuletzt war Elisabeth Fruhmann im Finale des 6. Internationalen Heinrich Strecker Gesangswettbewerbs.

Im März 2012 wird sie im Theater Akzent als Mutter Maria in Francis Poulenc's *Gespräche der Karmeliterinnen* sowie im Sommer 2012 in der Sommerarena in Baden als Miette in Ralph Benatzkys *Die drei Musketiere* zu sehen sein.

#### Lilja Gudmunds, Sopran



Lilja Gudmunds wurde 1985 auf Nord-Island geboren und studierte zuerst Gesang in ihrem Heimatland. Im Jahre 2010 setzte sie ihr Studium bei Uta Schwabe an der Konservatorium Wien Privatuniversität fort. Lilja Gudmunds absolvierte zahlreiche Meisterkurse u. a. bei Galina Pisarenko, Lorraine Nubar, Dalton Baldwin und Roger Vignoles. 2008–2010 war sie Chormitglied der isländischen Oper in Reykjavik. Während ihres Studiums sang sie u. a. die Rolle der Pamina und der Königin der Nacht in Mozarts *Die Zauberflöte* sowie Nella und Lauretta in Puccinis *Gianni Schicchi*. Im Jahre 2011 gründete sie gemeinsam mit einer Pianistin und einer Cellistin das Trio Lyrico, mit dem sie schon mehrere Konzerte in Island und in Österreich gegeben hat.

Im März 2012 wird sie in der Rolle der Madame Lidoine in Francis Poulenc's *Gespräche der Karmeliterinnen* im Theater Akzent zu sehen sein.

#### Manuela Leonhartsberger, Mezzosopran

Die Linzer Mezzosopranistin studierte in Wien zunächst Anglistik/Amerikanistik sowie Musikpädagogik (Hauptfach Klavier). 2007–2009 studierte sie im Bachelorstudium Sologesang bei